

Lutherische Briefe

St. Thomas in Heidelberg
St. Michael in Mannheim

www.lutherisch-in-heidelberg.de

Themen

Philipp Melanchton
Renovierung
St. Michael

Termine

Luisenpark
Gemeindeausflug
Kirchweihfest
St. Thomas

Rückblick

Posaunenfest



Nr. 19 September - Oktober - November 2010

EIN GRUSS IHRES PFARRERS

Sprechstunden

Sie können mich zu jeder Zeit anrufen oder aufsuchen. Am besten zu Hause zu erreichen bin ich allerdings wochentags zwischen 17 und 18 Uhr.

Am Samstag vor den Sakramentsgottesdiensten am ersten und dritten Sonntag im Monat werde ich in der Regel zwischen 17 und 18 Uhr in der Sakristei der jeweiligen Kirche sein und Gelegenheit zum Beichtgespräch geben. Bei einem Besuch wäre eine kurze Voranmeldung gut.

Pfarrer Ekkehard Heicke

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13 Monatsspruch September

Im „Prediger Salomo“ spricht einer, der es im Leben weit gebracht hat, der eine der Top-Positionen in Israel eingenommen hat. „Ich, der Prediger, war König über Israel in Jerusalem“, schreibt er. Zwischen 965 und 926 vor Christus war das, lange her, aber: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne.“ Karriere und Macht genügten ihm nicht. Er richtete sein „Herz darauf, die Weisheit zu suchen.“

Und doch hat der Prediger den Mut, sich sein Scheitern auf der Suche nach Weisheit, Ruhm und Einfluss einzugestehen. Und Gott? Salomo ist überzeugt: Der Mensch kann Gott niemals ergründen. Doch wäre es töricht, ihn für immer abzuschreiben. Denn bei ihm liegt unsere ganze Hoffnung, unsere Zukunft.

Philipp Melanchthon, der vor 450 Jahren gestorben ist, hat mal von der Dreieinigkeit gesagt: Die Geheimnisse Gottes können nicht ergründet, aber angebetet werden. Zu dieser Anbetung, zum Lob und Preis der Größe und Güte Gottes laden unsere Gottesdienste jeden Sonntag ein. Ums Essen und Trinken geht es dabei übrigens auch. „Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

Beste Grüße aus dem Pfarrhaus, Ihr



Titelbild: Philipp Melanchthon (1497-1560), Kupferstich von Albrecht Dürer (1471-1528).

Melanchthon kam 1525 und 1526 nach Nürnberg, um an der Organisation und Einweihung des akademischen Gymnasiums der Stadt teilzunehmen. Vermutlich hat der große deutsche Maler Albrecht Dürer, der in Nürnberg lebte und wirkte, den jungen Gelehrten aus Wittenberg bei dieser Gelegenheit kennengelernt. Der 1526 datierte Kupferstich zeigt den schon damals als „Praeceptor Germaniae“ (Schulmeister Deutschlands) berühmten Professor im Alter von 29 Jahren. Die gerahmte Tafel trägt die Inschrift: „1526 / VIVENTIS POTVIT DVRERIVS ORA PHILIPPI / MENTEM NON POTVIT PINGERE DOCTA MANVS.“ Sie spricht bewundernd von der geistigen Größe Melanchthons und heißt übersetzt: „Das Gesicht konnte Dürer wohl nach dem Leben malen, aber den Geist des Philippus vermochte die kundige Hand nicht wiederzugeben.“ (asz)

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt, Fr.-Ebert-Anl. 53 b, 69117 Heidelberg

Redaktion: Anneliese Seeliger-Zeiss (asz), Jürgen Temp (jt), Gregor Hoffleit (gh) und Ekkehard Heicke (eh)

TERMINE



Seebühne im Luisenpark
Foto: gh



Kapellenruine Lichtenklingen
Foto: Dr. Gebhard Gaukler



Pfarrer Dr. Hans Horsch
Foto: selk-trinitatis-muenchen.de

5. September, 11 Uhr

Gottesdienst im Luisenpark

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, müssen wir wegen einer Großveranstaltung im Luisenpark unseren Gottesdienst im Rahmen der ACK Mannheim um eine Woche vorverlegen auf den kommenden Sonntag, den 5. September.

Der Gottesdienst beginnt auf der Seebühne um 11 Uhr, anschließend sind alle am Grillplatz zu gemeinsamem Beisammensein eingeladen. Wer zum Essen einen Salat oder zum Kaffee einen Kuchen mitbringen kann, sei herzlich darum gebeten. (eh)

5. September

Kerwegottesdienst Rohrbach

Wer nicht nach Mannheim zum Gottesdienst auf der Seebühne kommen kann, sei herzlich eingeladen zum Oekumenischen Gottesdienst aus Anlaß der Rohrbacher Kerwe. Um 10.30 Uhr wird er auf dem Platz hinter der röm.-kath. Kirche St. Johannes beginnen. (eh)

26. September

Gemeindeausflug mit Kindern

Der diesjährige Gemeindeausflug soll mit den Kindern gestaltet werden und zur Kapellenruine Lichtenklingen gehen.

Wir wollen uns um 10 Uhr am Parkplatz „Lichtenklinger Hof“ zwischen Siedelsbrunn und Heiligkreuzsteinach treffen, dann gemeinsam dorthin laufen und den Gottesdienst vorbereiten, der gegen 11 Uhr an der Kapellenruine stattfinden soll. Ein Informationsblatt über die weitere Gestaltung wird in den Gottesdiensten am 19. September ausliegen. Wenn Sie sich im Pfarramt kurz (an)melden, geht Ihnen das Informationsblatt zu. (eh)

24. Oktober

Kirchweihfest St. Thomas

In diesem Jahr werden wir als Festprediger Herrn Pfr. Horsch aus Remchingen in unserer Mitte haben. Er war über Jahrzehnte Missionar und Dozent am lutherischen Seminar in Brasilien, bevor er 1995 Pfarrer in München wurde. In diesem Frühjahr hat ihn die brasilianische Kirche zu einem Besuch eingeladen, er wird uns davon berichten.

Vielleicht reicht auch die Zeit, noch etwas über Dr. Lutzmanns Reise nach Armenien zu hören. (eh)

Philipp Melanchton

(16. Februar 1497 in Bretten - 15. April 1560 in Wittenberg)

In diesem Jahr seines 450. Todestages tritt Philipp Melanchthon einmal ein wenig aus dem Schatten Luthers heraus, der sonst die reformatorische Szene überwiegend beherrscht, obwohl er von bedeutenden Mitarbeitern umgeben war. Melanchthon ist unter ihnen sicher der wichtigste Mann. Er war gleichsam Luthers ständiger Stellvertreter. Als

antwortung auf Melanchthon. Er hat sich in dieser Stellvertreterrolle oft schwer getan. Aber er hat auch seine ganz eigenständige Bedeutung auf einem wichtigen Arbeitsfeld erlangt, das jetzt ein wenig näher in Blick genommen werden soll.

Die Reformation war nicht nur eine Glaubensbewegung (Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?), sondern auch eine Bildungsbewegung (Wie komme ich zu wahrer Erkenntnis?). Luther hat diesen zweiten Bereich in seiner Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“ 1520 programmatisch benannt und zu einer umfassenden Neuordnung sowohl der Schul- als auch des Universitätswesens aufgerufen, dabei allerdings klar ausgesprochen: „Dies befiehlt ich verständigeren Leuten.“

Solch ein verständigerer Mann als Luther selbst war Melanchthon. Schon 1518 hat er mit seiner Antrittsrede als 21jähriger als Professor für Griechisch in Wittenberg diese Aufgabe angenommen. Bildung zeigt sich in einem saube-



Philipp Melanchton, 1526
Kupferstich von Albrecht Dürer.

Luther auf der Wartburg versteckt gehalten wurde, musste Melanchthon in Wittenberg dessen Vorlesungen übernehmen. Als Luther auf der Veste Coburg am äußersten Zipfel des sächsischen Gebietes bleiben musste, weil er unter der Reichsacht

stand, nahm Melanchthon auf dem Reichstag in Augsburg seine Stelle ein, leitete die theologische Fachgruppe der Evangelischen und verfasste die Augsburger Konfession. Als Luther starb, fiel die Last der Ver-

THEMA



Melancthonhaus in Bretten
Foto: gh

ren Gebrauch der Sprache; denn dies ist die Voraussetzung für klares Denken. So hat Melanchthon nicht nur das griechische Neue Testament unterrichtet, sondern auch die klassischen Schriftsteller der Antike und hat Übungen in Rhetorik gehalten. Wer Christus bekennen will, muss sprachfähig sein.

Um seine Grundsätze umzusetzen, führte Melanchthon eine grundlegende Studienreform an der Universität Wittenberg durch. Er wirkte aber auch maßgeblich mit an den Universitätsreformen in Tübingen, Heidelberg, Frankfurt und Leipzig. Er begleitete die Neugründungen von Universitäten in Königsberg, Marburg und Jena. Er entwickelte Konzepte für die Errichtung von höheren Schulen, etwa in Soest und Nürnberg. Die neuen Möglichkeiten des Buchdrucks nutzend schrieb Melanchthon Lehrbücher für den schulischen und akademischen Unterricht, und zwar nicht nur für Latein und Griechisch, sondern z. B. auch für Ethik, Physik, Geschichte, Anatomie und Psychologie.

Anlässlich der Schulgründung in Nürnberg schuf Dürer 1526 ein Portrait von

Melanchthon. Und er malte sein berühmtes Zweitafelbild mit den vier Aposteln als Vermächtnis: „Alle weltlichen Regenten in diesen gefährvollen Zeiten sollen billig acht haben, dass sie nicht für das göttliche Wort menschliche Verführung annehmen. Denn Gott will nichts zu seinem Wort getan, noch davon genommen haben. Darum hört diese vier trefflichen Männer: Petrum, Johannem, Paulum und Marcum.“ Dürer nennt dann auch noch ganz bestimmte Schriftstellen: Paulus (2. Tim. 3,1-7), Markus (Mark. 12,38-40), Johannes (1. Joh. 4,1-3), Petrus (2. Petr. 2,1-2). Und diese Schriftstellen enthalten gerade die Stichworte, die Melanchthons Programm kennzeichnen, nämlich Erkenntnis, Wahrheit, Lehre, Geist, Bekenntnis.

Glaube an Christus führt zu wahrer Erkenntnis, die gleicherweise zu Gottesliebe und zu Nächstenliebe befreit. Die Weisheit, die Gott in seinem Wort schenkt, macht Mut, den eigenen Verstand zu gebrauchen und ohne Bevormundung frei zu sprechen. Das ist das besondere Vermächtnis Melanchthons.
(Volker Stolle)

Zum Stand der Renovierungsarbeiten in der Mannheimer Kirche *der Countdown für das Kirchweihfest 2011 läuft...*

Am 4. Juli 2010, knapp ein Jahr vor dem Kirchweihjubiläum, gedachte die Mannheimer Gemeinde im Gottesdienst und in einer kleinen **Feier der Grundsteinlegung** ihrer Kirche vor nunmehr 50 Jahren.



Diese Feier war gleichsam der Startschuss für die **Renovierungsarbeiten an Boden und Wänden** im Innenraum der Kirche. Die Erneuerung der Elektroinstallation, die sich – abgesehen vom **Auffrischen der Lichtbänder** in der Kirche – eher unsichtbar in der Sakristei und in den Wänden in den Vormonaten abgespielt hat, ist im Wesentlichen abgeschlossen. Jetzt sind Orgel, Altar, Taufstein und alle Bänke unter schützender Folie verschwunden. Sie wurden abgedeckt, um den Staub vom **Schleifen und Neu-Verriegeln des Betonfußbodens** und des Parketts von der Inneneinrichtung fern zu halten. Danach werden die **Ziegel an den Wänden gereinigt**, damit sie überall wieder

im hellen Urzustand erscheinen, der bereits seit einiger Zeit bei der Kanzel an einer Musterfläche zu sehen war. Gespannt sind wir darauf, wie das **Mosaik** hinter dem Altar aussehen wird, wenn es nach Jahren wieder einmal **abgewaschen** worden ist und gemeinsam mit dem Kruzifix eine **zusätzliche Beleuchtung** erhalten hat.

Den Gottesdienstbesuchern wird an den kommenden Sonntagen einiges abverlangt. So begrüßte unser „alter“ Pfarrer em. Hoffleit, der auf mehr als 30 Jahre Dienst in dieser Kirche zurückblicken kann, die Gemeinde am letzten Sonntag im August mit der Bemerkung, dass er als Urlaubsvertretung heute – nach seiner Erinnerung – erstmalig einen **Sonntags-Gottesdienst im Gemeindesaal** abhalten würde. Dieser Zustand kann aber nicht lange anhalten. Denn schon ab der dritten Woche im September müssen die Gottesdienste wieder im Kirchenraum gefeiert werden, weil inzwischen mit der Erneuerung des Fußbodens und dem Streichen aller Wände im **Gemeindesaal** bzw. im gesamten **Untergeschoss** begonnen worden ist. Die Nut-

Für die Finanzierung der Renovierungsarbeiten bitten wir herzlich um Gaben, die Sie unter dem Stichwort

„Jubiläumsspende“

auf unser Mannheimer Gemeinkonto mit der Nummer 853 457 bei der Sparkasse Vorderpfalz (BLZ 545 50010) überweisen können.

KIRCHWEIH- JUBILÄUM 2011

zung der Kirche wird dann aber noch weiterhin eingeschränkt sein. Denn während des **Auffrischens der Bänke** ab Mitte Oktober wird eine Weile nur die eine oder die andere Hälfte des Kirchenraumes mit Bänken ausgestattet sein.

Nach derzeitigem Stand wird für die Renovierung zum Kirchweih-Jubiläum mit **Gesamtkosten von rd.**

37.000 € gerechnet. Davon sind bereits rd. 8.000 € bezahlt und weitere 17.000 € in Auftrag gegeben. Von den übrigen 12.000 € entfallen rd. 7.000 € auf die **Sanierung der Küche**, einschließlich Umgestaltung des alten Einganges zum Gemeindesaal im Untergeschoss.

Der Restbetrag in Höhe von rd. 5.000 € verteilt sich auf diverse Einzelposten, darunter Anschaffung eines neuen **Schranks für die Sakristei** (rd. 700 €), Erneuerung der **Gesangbuchablage** und **Möblierung im Eingangsbereich** der Kirche (rd. 1.000 €), **Beleuchtung des Altarraumes** (rd. 1.000 € angesetzt), **Reinigung der Kirchenwände von außen** (rd. 1.500 € vorläufig angesetzt).

Die Finanzierung der Renovierungsarbeiten erfolgt durch bereits zugesagte **Zuschüsse der Bugenhagen-Stiftung** (5.000 €) und des

Diasporawerkes (2.500 €) sowie durch **Spenden der Gemeindeglieder** (nach Stand Ende Juli 2010 ca. 5.000 €); denen allen sei schon mal an dieser Stelle Dank gesagt!

Der noch fehlende Betrag wird mit einem zinslosen Darlehn aus dem Nachlass eines Gemeindegliedes zwischenfinanziert, der **durch weiteren Spendeneingang - so hofft die Gemeinde -** nach und nach zurück gezahlt wird. **Mit Freude** hat die Gemeinde zur Kenntnis genommen, dass die Kosten für das Reinigen der Sakristei-Außenwand, das Erneuern des Fußbodens im Untergeschoss und das Streichen aller Wände dort - bis auf die vertragliche Eigenbeteiligung von 200 € - durch Versicherungsleistungen gedeckt sind.

Liebe Gemeindeglieder, freuen Sie sich auf das 50-jährige Kirchweihjubiläum im nächsten Jahr in Ihrer „verjüngten“ Kirche, und helfen Sie durch Ihre Spende und/oder Mitarbeit, das gesteckte Ziel zu erreichen. All denen, die durch ihr Hand-Anlegen und/oder durch fleißiges Mitwirken im Bauausschuss, als Bauleiter vor Ort, als Ideen- und auch als Geldgeber bereits tätig waren und noch sind sei an dieser Stelle von der ganzen Gemeinde ganz herzlich gedankt!

(Rainer Mühlinghaus)



Der kleine Thomael



Liebe Thomaelfans,

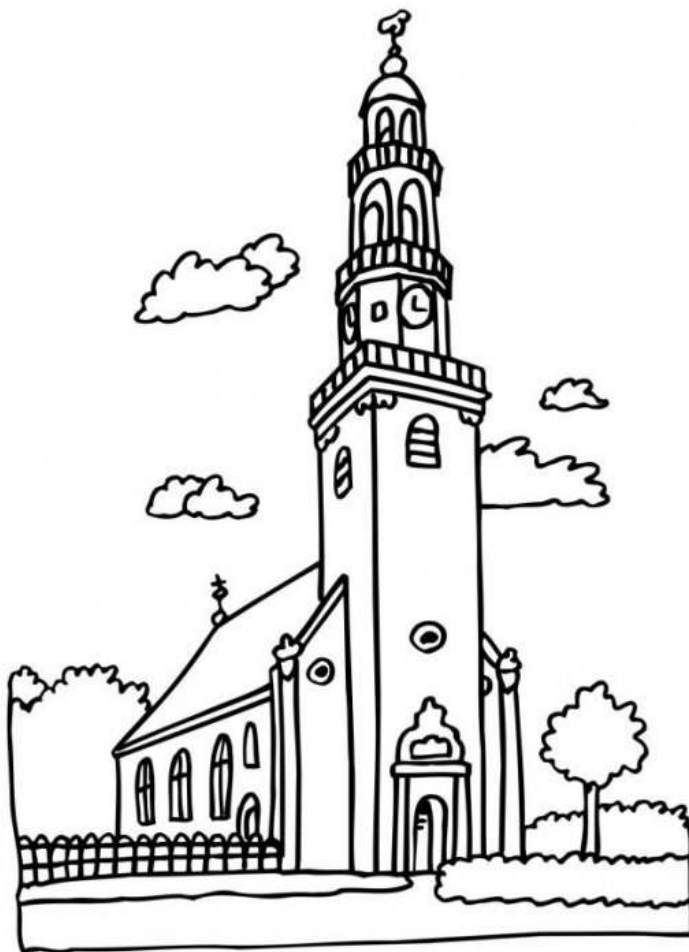
Thomael ist ganz traurig.

Keine einzige Karte hat er von Euch aus dem Urlaub bekommen.

Jetzt macht Thomael selbst erst mal Urlaub.

Mal sehen wie lange.

Vorher noch ein Bild zum Ausmalen:



(jt)

Posaunenfest in Saarbrücken



Am 27. Juni feierte der Sprengel Süd der SELK ein Posaunenfest; dazu luden die saarländischen Gemeinden nach Saarbrücken ein. Veranstaltungsort war die evangelische Ludwigskirche der landeskirchlichen Gemeinde Alt-Saarbrücken, zu der die Immanuelgemeinde gute nachbarschaftliche Kontakte pflegt. Die Ludwigskirche ist nicht nur ein Wahrzeichen der Stadt, sondern des gesamten Saarlandes und gehört zu den bedeutendsten sakralen Barockbauten.

Das Fest begann am 26. Juni mit einer Durchlaufprobe für den Gottesdienst, der vom Saarländischen Rundfunk direkt übertragen wurde, und mit einem Bläserkonzert in der barocken Ludwigskirche, bei

dem die Bläserensembles der Kirchenbezirke Hessen-Süd und Süddeutschland musizierten. Dieses Konzert war bereits eine Woche vorher schon einmal in der Heidelberger Providenzkirche zu hören. Die Gesamtleitung des Posaunenfestes lag in den Händen von stud. theol. Roland Johannes (Oberursel).

Im Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr hielt SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt die Predigt. Zum Abschluss des Sprengelposaunenfestes Süd in Saarbrücken fand am 27. Juni in der Ludwigskirche eine Stunde der Bläsermusik unter dem Thema „Gott tut Wunder als Schöpfer, Retter und Tröster“ statt.

(nach selk-Aktuell)

Chöre und Kreise

Kirchenvorstand

Pfr. Ekkehard Heicke
06221-22186

Bibelkreis

Prof. Dr. Martin Selchert
06235-492649
Jürgen Temp
0621-441308

Kindergottesdienst

Dr. Christina Altenberger
06224-766565
Susanne Jäckle
06201-872434

Literaturkreis

Bärbel und Günter Hoffleit
06221-657730

Kirchenchor HD

Dr. Hartmut Seeliger
06221-801026

Chöre MA

RainerMühlinghaus
07254-4113



Foto: selk-sb.de

KALENDAR NOTIZEN

***Herzliche Segenswünsche allen, die in dieser
Zeit Geburtstag haben, besonders***

8.9.36 **Pfr. Günter Hoffleit**
 11.9.25 **Karl Endter**
 7.10.29 **Dr. Friedrich Beck**
 10.10.30 **Rosemarie Kattentidt**
 22.10.36 **Peter Fischer**
 31.10.22 **Ruth Figge**
 6.11.20 **Sigrid Volk**
 7.11.28 **Pfr. Peter Heitmann**
 7.11.34 **Dr. Hartmut Seeliger**
 12.11.36 **Helga Bahner**
 19.11.35 **Gisela Kwasny**

Aus unseren Kirchenbüchern

Die Heilige Taufe empfang in St. Thomas am 8. Sonntag nach Trinitatis, 25. Juli 2010, der Sohn **Elias Manuel Altenberger**, zweites Kind der Eheleute Leander und Dr. Christina Altenberger, geb. Eisen aus Leimen (Psalm 121,7).

Predigttexte

14. Sonntag n. Trin.	5.9. Der dankbare Samariter	Römer 8, 12-17
15. Sonntag n. Trin.	12.9. Irdische Güter	1. Petrus 5, 5c-11
16. Sonntag n. Trin.	19.9. Der starke Trost	2. Tim. 1, 7-10
17. So.n.Tr./Michaelis	26.9. Sieghafter Glaube	Röm 10, 9-17 / Offb 12, 7-12
Erntedanktag	3.10. Schätze im Himmel	2. Korinther 9, 6-15
19. Sonntag n. Trin.	10.10. Das vornehmste Gebot	Römer 14, 17-19
20. Sonntag n. Trin.	17.10. Die Ordnungen Gottes	1. Thessalonicher 4, 1-8
Kirchweihfest	24.10. Das neue Jerusalem	Offenbarung 21, 1-5a
Reformationstag	31.10. Der Grund des Glaubens	Römer 3, 21-28
Drittl.So.i.Kirchenj.	9.11. Der Tag des Heils	Römer 14, 7-9
Vorl.So.i.Kirchenj.	16.11. Das Weltgericht	Römer 8, 18-25
Buß- und Bettag	19.11. Gottes Gerechtigkeit	Römer 2, 1-11
Ewigkeitssonntag	23.11. Die ewige Stadt	Offenbarung 21, 1-7
1. Adventssonntag	30.11. Der kommende Herr	Jeremia 23, 5-8
2. Adventssonntag	6.12. Der kommende Erlöser	Matthäus 24, 1-14

SELK-Pfarrer in SAT.1-Comedyserie

Eine neue TV-Comedy-Serie startet am 27. August um 22.45 Uhr im Programm von SAT.1: Das R-Team – Die rüstige Rentner-Comedy. Acht Folgen hat der Sender angekündigt. Die Idee: Rüstige Rentnerinnen und Rentner begeben sich an belebte, öffentliche Plätze und haben nur ein Ziel: junge Leute auf die Schippe nehmen! Zwei Teams wirken mit: sechs Münchener und sieben Kölner Rentnerinnen und Rentner, unter ihnen auch der 71-jährige Hans-Ulrich Otto (Köln), emeritierter Pfarrer SELK. (selk.de, Foto: SAT.1/Martin Menke)



PS

Katastrophenhilfe für Pakistan

Weite Landstriche in Pakistan stehen nach schweren Überschwemmungen unter Wasser. Millionen von Menschen müssen in Notlagern campieren. Im Nordwesten des Landes unterstützt die Diakonie Katastrophenhilfe des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland rund 60.000 Flutopfer. Auch in der SELK wird für diese Arbeit gesammelt: Diakonisches Werk der SELK | Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel | Konto: 48 80 | Bankleitzahl 520 604 10 | Stichwort „Pakistan“. (selk.de)

E-Mail-Verteiler und elektronischer Gemeindebrief

Wer auf den E-Mail-Verteiler für Glieder und Freunde unserer Gemeinden aufgenommen werden möchte, schicke bitte eine Mail an verteiler@lutherisch-in-heidelberg.de.

Wer den Gemeindebrief in Zukunft nur noch elektronisch beziehen möchte, sende bitte ebenfalls eine Mail an verteiler@lutherisch-in-heidelberg.de.

Adressen

Ev.-Luth. Pfarramt
Fr.-Ebert-Anlage 53 b
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 22186
Fax (06221) 60 14 87
heidelberg@selk.de
www.lutherisch-in-heidelberg.de

Ev.-luth. Kirche St. Thomas
Freiburger Str. 4
Heidelberg-Hasenleiser
Tel. 01577 / 190 1517

Ev.-luth. Kirche St. Michael
Humboldtstr. 21
Mannheim-Neckarstadt
Tel. 0160 / 439 1848

Wenn's ums Geld geht... Unsere beiden Gemeindekassen:

Ev.-Luth. Gemeinde Mannheim

Rendantin: Frau Gabriele Hennig Gabi.Hennig@web.de
Wilhelmsfelder Str. 3, 69118 Heidelberg Tel. (06221) 804379

Sparkasse Vorderpfalz (BLZ 545 50010), Konto-Nr. 853 457

Ev.-Luth. Gemeinde Heidelberg

Rendantin: Frau Renate Best
Adalbert-Stifter-Str. 10, 69190 Walldorf Tel. (06227) 1611

Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20), Konto-Nr. 40 657

H+G Bank Heidelberg Kurpfalz (BLZ 672 901 00), Konto-Nr. 401900 07

Gottesdienstzeiten und andere Termine

HD = Ev.-Luth. Kirche St. Thomas in Heidelberg (Rohrbach-Hasenl.), Freiburger Str.

MA = Ev.-Luth. Kirche St. Michael in Mannheim (Neckarst.), Humboldtstr./Zehntstr.

SEPTEMBER 2010

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5** 14. Sonntag nach Trinitatis
MA: Seebühne 11.00 Gottes-
dienst, anschl. Picknick u. Grill
HD: 10.30 Oekum. Gtd.b.St.Joh.
- 6
- 7 HD 14.00 Frauenkreis
- 8 MA 15.00 Frauenkreis
- 9
- 10 12.30 Mittagsandacht HGK
- 11
- 12** 15. Sonntag nach Trinitatis
MA 9.30
HD 11.15 +
- 13 20.00 Chor mit A. Nickisch
- 14 10.00 Literaturkreis (Hoffl.)
- 15 20.00 Kindergottesd.vorb.
- 16
- 17
- 18
- 19** 16.Sonntag nach Trinitatis
HD 9.30 + *
MA 11.15
- 20 HD 20.00 ACK Heidelberg
- 21 *Tag d.Apost.u.Evang. Matthäus*
- 22 20.00 Bibelabend (Selchert)
- 23
- 24 12.30 Mittagsandacht HGK
- 25
- 26** 17.Sonntag nach Trinitatis
Gemeindeausflug mit Kindern
10.00 Parkplatz Lichtklinger Hof
11.00 Kapellenruine Lichtklingen
- 27 MA 20.00 Kirchenvorstand
- 28
- 29 *Michaelistag*
HD 20.00 Oekumene Rohrbach
- 30

OKTOBER

- 1
- 2
-
- 3** HD 9.30 +
MA 11.15 +
- 4
- 5 HD 14.00 Frauenkreis
- 6
- 7
- 8 12.30 Mittagsandacht HGK
- 9
- 10** 19. Sonntag nach Trinitatis
MA 9.30
HD 11.15 +
- 11
- 12 10.00 Literaturkreis (Hoffl.)
- 13 MA 15.00 Frauenkreis
- 14 20.00 Bibelabend (Temp)
- 15 15.30 Kinderkirchentreff
- 16
- 17** 20.Sonntag nach Trinitatis
HD 9.30 +
MA 11.15
- 18 *Tag des Evangelisten Lukas*
- 19 HD 15.00 Frauenkreis (Bib.)
- 20
- 21
- 22 12.30 Mittagsandacht HGK
- 23
- 24** 21.Stg.n.Trin./Kirchweih
14.00 Festgottesdienst +* in HD
m.Pfr.Dr.Horsch,Remchingen
- 25 HD 20.00 Kirchenvorstand
- 26
- 27
- 28 *Tag d. Apostel Simon u. Judas*
- 29
- 30
- 31** Gedenktag der Reformation
HD 9.30 +
MA 11.15 + *

+ = Hauptgottesdienst
mit Hl. Abendmahl
* = mit Kindergottesdienst

NOVEMBER

- 1** *Gedenktag der Heiligen*
- 2 HD 14.00 Frauenkreis
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7** Drittlt.Sonnt. i. Kirchenjahr
MA 9.30
HD 11.15 +
- 8
- 9 10.00 Literaturkreis (Hoffl.)
19.00 Oek. Gtd. z. 9.11.
- 10 HD 10.00 Pfarrkonvent
- 11 20.00 Bibelabend (Pfarrwohn.)
- 12 12.30 Mittagsandacht HGK
- 13
- 14** Vorl. Sonnt. im Kirchenjahr
HD 9.30 + *
MA 11.15
- 15
- 16 HD 15.00 Frauenkreis (Bib.)
- 17** Buß- und Bettag
HD 19.30 Predigtgottesd
- 18
- 19 15.30 Kinderkirchentreff
- 20 10-16 Seminartag ACK HD
- 21** Ewigkeitssonntag
MA 9.30 + *
HD 11.15
- 22
- 23
- 24 MA 10.00 Frauenkreis
20.00 ACK Heidelberg
- 25 20.00 Gottesdienstkreis
- 26 12.30 Mittagsandacht HGK
- 27
- 28** 1.Sonntag im Advent
9.30 HD +
11.15 MA +
- 29
- 30 *Tag des Apostels Andreas*
- DEZEMBER**
- 5 2.Adv._MA 14.00 +, anschl.
Adventsnachmittag